

**Niederschrift  
zur Sitzung des Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschusses der  
Gemeinde Haselau (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Montag, den 18.11.2019

**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr

**Sitzungsende:** 20:46 Uhr

**Ort, Raum:** Haselauer Landhaus, Dorfstraße 10, 25489 Haselau

**Anwesend sind:**

**Bürgermeister**

Herr Bürgermeister  
Peter Bröker CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Loredana Cocchio-Klatt FWH

Herr Falk Delin CDU

Herr Christoph Dettling CDU

Herr Marco Kuchler FWH

Herr Gunnar Mohr CDU

Herr Bernd Ossenbrüggen FWH

Frau Daniela Paradies CDU

Herr Michael Reiß FWH

stv. Vorsitzender  
Vorsitzender

als Vertreter für  
Leonie-Antonia  
Schulz

**Protokollführer/-in**

Frau Kerstin Seemann

**Entschuldigt fehlen:**

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Leonie-Antonia Schulz FWH

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 04.11.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul-, Sport-, Kultur- und Sozialausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

**8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Grundschule Haseldorf; hier: Baumängel (Sachstandsbericht durch Herrn Bürgermeister Bröker)
5. Verbindungsgang zwischen Container und Hauptgebäude der Kita
6. Digitalisierung an Schulen -DigitalPakt SH-  
Vorlage: 0240/2019/HAS/en
7. Lenkungsgruppe Bildungszentrum; hier: Neuer Termin am 02.12.2019
8. Freizeitgelände Deekenhörn; hier: Finanzierungshilfen aus Mitteln des Vereins für Naherholung
9. Verschiedenes

### Protokoll:

#### Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung**  
Herr Mohr begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- zu 2 Einwohnerfragestunde**  
Es gibt keine Wortbeiträge.
- zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**  
Es liegen keine Einwendungen vor.
- zu 4 Grundschule Haseldorf; hier: Baumängel (Sachstandsbericht durch Herrn Bürgermeister Bröker)**  
Herr Bröker berichtet von dem Sachstand der Sanierung der Grundschule. Bei einer Begehung wurden erhebliche bauliche Brandschutzmängel festgestellt. Die Sanierung würde ca. 1 Mio. € kosten. Für die ermittelten Sofortmaßnahmen wurden 200.000 € veranschlagt.  
Bei der Sanierungssumme ist über einen Neubau der Grundschule nachzudenken. Hierfür schätzt er die Kosten auf 3,5 – 4 Mio. €.  
In Kürze findet ein Gespräch mit dem Kreis Pinneberg -Brandschutz und Bauaufsicht- über die zwingend notwendig durchzuführenden Maßnahmen statt, die keinen Aufschub dulden.

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie hat das Planungsbüro den Auftrag erhalten, einen Neubau auf der Grünfläche zu planen. Der Neubau solle ohne Container als Zwischenlösung gebaut werden. Nach Fertigstellung wird die bisherige Schule abgerissen. Die Tennisplätze können nach heutigem Stand bleiben. Eventuell gibt es mit dem Vereinshaus Probleme. Der Schulhof wird dann am Standort des jetzigen Gebäudes sein. Der Bau eines zweigeschossigen Gebäudes sollte kein Problem darstellen, da dies jetzt auch der Fall ist.

Herr Küchler berichtet aus den Beratungen des Schulausschusses des Amtes Geest und Marsch Südholstein, wo entsprechend der Beschluss vorliegt, die Maßnahmen und die Auflage der Treppe zu Prüfen. Durch die Verwaltung wird erläutert, dass am Tag der Sitzung das Prüfergebnis zur Treppe im Amt eingegangen ist. Als Ergebnis hat das Büro erläutert, dass die Haupttreppe standsicher und durch Verformungen infolge von Gebäudesetzungen nicht beeinträchtigt ist.

Herr Delin fragt nach, ob in Betracht gezogen wurde, die Schule ähnlich dem Konstrukt des Amtsneubaus, zu bauen und wie über die Gründung eines Zweckverbandes nachgedacht wird.

Herr Bröker führt aus, dass die Ausschreibung schlüsselfertig erfolgen könnte. Weiterhin sollte der Hetlinger Standort betrachtet werden und darüber nachgedacht werden, die beiden Standorte in einem Gebäude unterzubringen. Weiterhin sollte der Schulrat diesbezüglich kontaktiert werden. Bezüglich des Zweckverbandes sieht er aktuell keinen Bedarf. Die Gedanken sind jedoch da. In den Vorjahren hat es bezüglich der Turnhalle keine Einigung in den beiden Gemeinden gegeben und die Missstände der Grundschule wurden nicht gesehen.

Herr Küchler führt hierzu aus, dass ein Zweckverband zu Mehrkosten führe und er die Notwendigkeit nicht sehe. Die Sanierungen können mit dem Amt als Träger ebenso umgesetzt werden.

#### **zu 5 Verbindungsgang zwischen Container und Hauptgebäude der Kita**

Herr Bröker berichtet über die im Kita-Beirat vorgeschlagene Idee, den Container mit einem Gang mit dem Haupthaus zu verbinden. Entstanden ist diese aus der ursprünglichen Idee, die Container um einen halben (10 Fuß) Container zu erweitern, um den Wickelbereich aus dem Schlafräum verlegen zu können. Der Platz ist dort sehr gering. Durch den Gang könnte die Garderobe des Vorraumes in den Gang verlegt werden und dort dann der Wickelbereich angesiedelt werden. Es liegt ein Angebot über 12.000 € für die baulichen Maßnahmen vor. Vor ca. drei Wochen sollte mit der Kindertagesstättenaufsicht ein Ortstermin stattfinden. Dieser wurde krankheitsbedingt abgesagt. Bislang gibt es keinen neuen Termin. Das Ergebnis der Machbarkeitsstudie sollte in dieser Richtung abgewartet werden. Eine der Prioritäten ist die Erweiterung der Kindertagesstätte.

Die Container sind bis Sommer 2020 genehmigt.

Für die Gemeinde Haselau besteht eine gute Versorgungsquote. Der Generationswechsel in der Gemeinde Haseldorf darf jedoch nicht vergessen werden.

**zu 6 Digitalisierung an Schulen -DigitalPakt SH-  
Vorlage: 0240/2019/HAS/en**

Die Vorlage zum DigitalPakt wird erläutert. Für die Grundschule in Haseldorf gibt es Fördermittel von 45.000 €. Im Falle des Neubaus werden in dem jetzigen Gebäude keine Kabel mehr neu verlegt werden. Es werde dann versucht, die Gelder für Präsentationsgeräte zu nutzen. Bei einem rechtzeitigen Neubau können für die Kabelarbeiten auch im Neubau Fördermittel verwendet werden.

Herr Küchler führt ergänzend aus, dass die Grundschulen und die Gemeinschaftsschule im Amtsbereich sich auf ein gemeinsames Konzept verständigt haben.

Am 11. Dezember 2019 wird das nächste Treffen mit den Bürgermeistern und Schulleitern stattfinden. Hierzu ist ein Planungsbüro zur Darstellung der planerischen Dinge mit eingeladen.

**zur Kenntnis genommen**

**zu 7 Lenkungsgruppe Bildungszentrum; hier: Neuer Termin am 02.12.2019**

Herr Bröker informiert darüber, dass sich am 02. Dezember um 16 Uhr in der Feuerwache die Lenkungsgruppe erneut trifft und lädt die Ausschussmitglieder hierzu ein. Es soll hierbei um die finalen Vorbereitungen mit drei Vorschlägen und Kostenschätzungen für die politischen Gremien gehen.

Das Förderprogramm für die Turnhalle läuft im April 2020 ab. Eine neue Förderung ist aktuell nicht bekannt. Es sollten daher die Pläne fertig vorliegen, um bei der Bereitstellung von Fördermitteln sofort reagieren zu können.

Ebenso bleibt die Entwicklung im Rahmen der Anforderungen an die Betreuung von Schulkindern abzuwarten.

**zu 8 Freizeitgelände Deekenhörn; hier: Finanzierungshilfen aus Mitteln des Vereins für Naherholung**

Herr Bröker berichtet, dass die Kosten sich aktuell auf ca. 15.500 € / Jahr belaufen. Hiervon werden 40 % (6.200 €) durch den Verein Naherholung im Umland Hamburg e.V. bezuschusst. Durch eine Ortsbesichtigung von Mitarbeitern des Vereins wurde festgestellt, dass das WC nicht dauerhaft geöffnet sei. Die Kosten sollen demnach entsprechend herausgerechnet werden. Für eine ganzjährige Öffnung des WC's wird dann eine Reinigungskraft benötigt. Die Fördersumme würde dann für die Personalkosten aufgebraucht werden. Bei der Rausrechnung der WC-Kosten verbliebe noch eine Förderung von rund 5.200 €.

**zu 9 Verschiedenes**

Herr Bröker berichtet von dem Planungsstand der Gemeinschaftsschule. Aktuell besuchen 453 Schüler die Schule. Davon sind 243 Schüler aus Verbandsgemeinden. Bei den Neubauplanungen wurde viel über die zukünftige Größe der Schule gesprochen und sich auf 600 Schüler geeinigt. Hierfür mit Kosten von ca. 13 Mio. € gerechnet. Bei einer Größe von 500 Schülern wären es ca. 11 Mio €.

Weitere Gemeinden konnten in der Vergangenheit nicht zum Beitritt des Schulverbandes bewegt werden. Ein Grund hierfür könnten die Berech-

nungsmodalitäten der Verbandsumlage sein. Hierbei wird die Wirtschaftskraft der Gemeinde mit einbezogen.

Die Anzahl der 600 Schüler ist mit entstanden, um die Kinder der Verbandsgemeinden, die auswärtige Schulen besuchen, zurück zu holen. Aus Haselau besuchen 19 Kinder die Gemeinschaftsschule in Moorrege. 26 Schüler sind an auswärtigen Schulen. Insgesamt besuchen 292 Schüler auswärtige Schulen. Ein weiteres Problem stellt die freie Schulwahl dar. Die Entwicklung aufgrund des Neubaus bleibt abzuwarten. Für den ange-dachten Neubau ist nach dem Waldgesetz ein Ausgleich von 1:6 zu schaffen. Dies muss nicht auf Moorreger Gebiet geschehen.

Herr Ossenbrüggen fragt nach den Höchstzahlen der Schüler nach. Herr Bröker erläutert, dass der Schulrat mit ins Boot geholt werden muss. Herr Delin merkt den Bevölkerungswachstum an. Die Gemeinden gehören zum Speckgürtel von Hamburg.

Durch Frau Seemann werden die Prognosezahlen zur Kita-Reform vorge-stellt. Für die Kindertagesstätte Elb-Arche in Haseldorf entstehen vermut-lich Mehrkosten von 75.100 € zzgl. 19.500 € für die Tagespflege, so dass aktuell mit Mehrkosten von rd. 95.000 € für die Gemeinde Haselau zu rechnen sei. Die vorliegenden Standards des Kreises liegen über den ge-forderten Mindeststandards des Gesetzesentwurfes. Es sollte über die Beibehaltung der jetzigen Standards nachgedacht werden.

Herr Dettling führt aus, dass aus der Kindertagesstätte die Information vor-liegt, dass 100 Stunden / Woche an Personal aufgrund einer Kündigung und Langzeiterkrankungen fehlen. Aktuell werden die Kinder nur „ver-wahrt“. Es gebe keine besonderen Aktivitäten. Er fragt nach, wer der Trä-ger ist und wo das Geld hingeht.

Frau Seemann erläutert, dass die Kirchengemeinde der Träger ist. Das Kita-Werk ist der Betreiber und verwaltet für die Kirchengemeinde die Kin-dertagesstätte. Von dem Haushaltsvolumen der Kindertagesstätte wird der überwiegende Teil für die Personalkosten verwendet.

Herr Kuchler erinnert an die Ausführungen von Herrn Brenner im Rahmen der Gespräche zur Übernahme durch das Kita-Werk. Hier wurde darge-stellt, dass es einen Springerpool für derartige Ausfälle gibt. Frau See-mann erläutert, dass hier kein Personal zur Verfügung steht. Der bekannte Fachkräftemangel stellt das Kita-Werk auch hier vor Probleme. Frau See-mann wird mit dem Kita-Werk diesbezüglich Kontakt aufnehmen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.12.2019

---

(Gunnar Mohr)  
Vorsitzender

---

(Kerstin Seemann)  
Protokollführerin